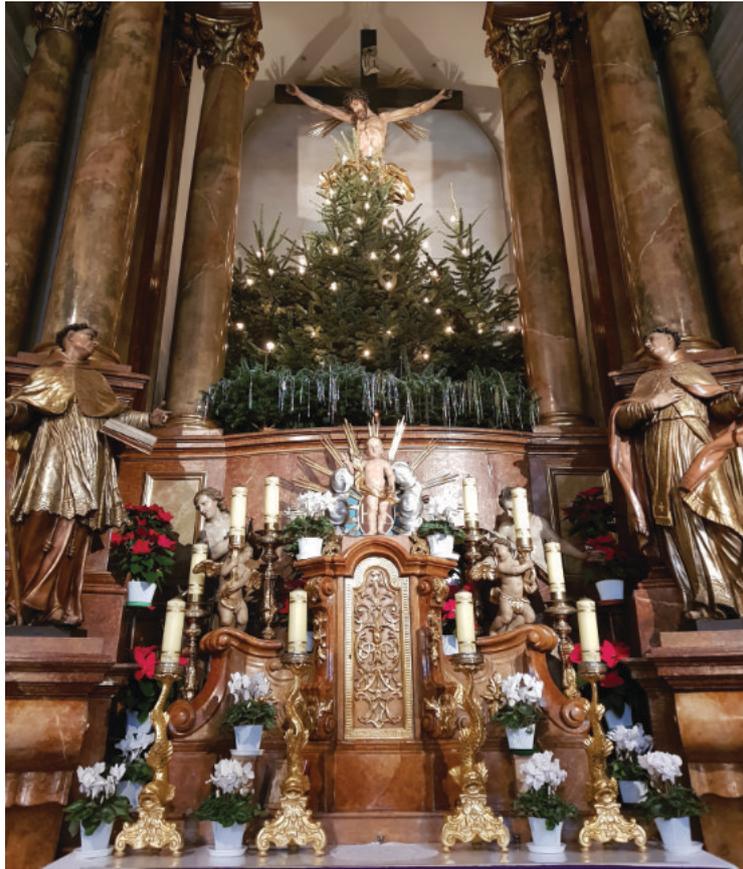


GEMEINSAM Kirche



in Zistersdorf leben

51. Jahrgang

Dezember 2019

Pfarrbrief

Die weihnachtliche Erscheinung *(Seite 2)*

Gedanken eines elfjährigen Mädchens

Was wichtig ist, wenn man Jesus nachfolgen will *(Seite 3)*

45 Jahre in Zistersdorf

Legio Mariae feiert *(Seite 4)*

In Eichhorn und Zistersdorf

Erntedank, Patrozinium und Pfarrfest *(Seiten 5, 6)*

Die weihnachtliche Erscheinung



deutete.

Andere Menschen kamen aus reiner Neugier. Faszinierende und geheimnisvolle Aussagen über die Zeichen auf den Himmel führten sie dorthin mit der Hoffnung, etwas geheimnisvolles zu erleben. Sie brachten keine Gaben, keine Huldigung, nur Neugier.

Wir haben verschiedene so genannte Apokryphen - ausserbiblische - Texte, die uns über zahlreiche Wunder erzählen, die dort vorgekommen seien. Den Menschen, auf den ich aufmerksam machen möchte, kennen wir leider nicht. Es ist ein Mensch von sehr großer Bedeutung. Über seine Existenz wissen nur wenige aufmerksame Leser der Heiligen Schrift.

Wenn man genau die Texte der Bibel liest, merkt man, dass Maria, Josef und Jesus nicht mehr im Stall wohnten, als die Könige, Magier, mit Huldigung gekommen waren. Sie wohnten schon bei einem unbekanntem Menschen, der sein Haus zur Verfügung gestellt hat.

Das Verhalten dieses Mannes verdient unsere besondere Aufmerksamkeit. Auf sein

Verhalten hat Gott gewartet. Ein Mensch lud Gott in sein Haus und stimmte allen Konsequenzen zu, die daraus entstanden sind. Diese Entscheidung war nicht leicht.

Heute müssen wir uns diese Frage stellen: Was suche ich im Stall von Betlehem? Suche ich nur eine weihnachtliche Stimmung? Oder vielleicht nur Sensation, etwas außergewöhnliches? Oder suche ich doch den neugeborenen Gott? Gott, den ich in mein eigenes Haus, in das Haus des Herzens einladen möchte?

Diese Entscheidung, liebe Schwestern und Brüder, ist nicht leicht. Gott wird über unsere Wohnung, unser Leben, unser Herz bestimmen. D.h. wir laden ihn ein, und stimmen dabei all den auf uns zukommenden Konsequenzen zu. Ich „verliere“ dabei mein Haus, „verliere“ meine Zeit, etc.

Ich „verliere“ auch MEINE Meinung, die durch SEINE Meinung im Alltag ersetzt wird. Ich „verliere“ MICH SELBST. Aber ist das wirklich ein Verlust?

Diese Entscheidung ist nicht leicht. Viel leichter ist es Weihnachtslieder zu singen, vielleicht ein paar Geschenke zu bringen, dann Gott doch alleine im Stall zu lassen und selber ins Hause zurückkehren: Ins Haus der Verschlossenheit, des eigenen Ego. Ins Haus der aufgedrängten Meinungen der Anderen. Gott aber mitzunehmen, ins eigene Haus, auf den Lebensweg, ihn als Partner zu betrachten, wird oft nicht akzeptiert, weil es vielleicht Verzicht, Mühe und Entschlossenheit bedeutet.

Aber nur eine solche Entscheidung, liebe Schwestern und Brüder, lässt uns den Stall von Betlehem und seine Botschaft zu verstehen. Nur DIESE Entscheidung, erlaubt uns zu sagen: Ich gehöre IHM selbst!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünschen

P. Mag. Andreas Kubien OCist
und die Pfarrgemeinderäte



Was wichtig ist, wenn man Jesus nachfolgen will

Die elfjährige Antonia Sucharda hielt im April 2019 vor Erwachsenen in Heiligenkeuz dieses Referat:

Ich habe dieses Thema gewählt, weil ich es wichtig finde, dass man weiß, was wichtig ist, wenn man Jesus nachfolgen will.

Wenn man Christ ist, Jesus treu sein will, dann ist es wichtig, alles aus höchster Hingabe für Jesus zu tun. Ohne Maria kannst du Jesus nicht nachfolgen. Du brauchst Maria, um überhaupt an Jesus ranzukommen und mit ihm eine Beziehung aufzubauen.

Für Jesus ist auch wichtig, dass man sich um ihn kümmert und ihn tröstet, z. B. mit Gebet, Rosenkranz, Lobpreis, Anbetung, und wenn du andächtig die Hl. Messe feierst und würdig kommunizierst. Jesus freut sich auch vor allem über dich, wenn dich eine Person grantig oder wütend machen will, und du ihm dann ein Lachen schenkst und nicht schimpfst oder schreist. Und wenn dir das nicht so gelingt, dann verzeiht dir das Jesus auch, denn er ist barmherzig, voller Milde. Es ist auch sehr wichtig, dass du vor anderen zu Jesus stehst, denn Jesus steht auch zu dir, egal wo und mit wem. Z.B. wenn du einen Rosenkranz trägst, sollst du den auch in der Öffentlichkeit tragen. Das ist für manche schwierig. Doch wer Jesus nachfolgen will, muss immer zu Jesus stehen.

Viele sagen: Wieso muss genau ich leiden? Doch wenn man Christ ist und zu Jesus gehört, dann musst du für ihn leiden, weil er dieses Leid für etwas braucht. Z.B. wenn ein Mensch kurz vorm Sterben ist, kann er mit einem Opfer diesen Menschen retten.

Jesus will auch, dass du ihm aus vollen Herzen vertraust, und auf seine Stimme hörst. Denn Jesus ist der, der dir die besten Ratschläge gibt. Manchmal denkst du dir sicher: Warum hat das Jesus so gemacht?

Aber Jesus macht die besten und richtigsten Entscheidungen, und du wirst dann auch bald merken, wieso es wirklich die richtige Entscheidung war, denn Jesus zeigt es dir.

Es ist auch wichtig, die Pflichten einzuhalten, die Sonntagspflicht. Es sollte auch eine Pflicht sein, zu beten am Tag, das ist sehr wichtig. Denn Jesus freut sich, wenn du ehrfürchtig zu ihm betest, bittest und ihm dankst für dein Leben und dein Sein. Du solltest diese ganzen Pflichten aus Liebe zu Jesus tun, und nicht, weil du musst oder es machen solltest. Wenn du diese Pflichten auch erfüllst – wie einmal im Monat mindes-

tens beichten zu gehen, um für Jesus rein zu sein, und eben mindestens einmal in der Woche die Heilige Messe feierst, am Sonntag, und die Heilige Kommunion empfängst - kann es dir gar nicht schlechtgehen.

Du musst aber auch bedenken, dass du auch Versuchungen haben wirst. Aber die Versuchungen überstehst du. Wenn du weißt, dass Jesus dir immer hilft und immer bei dir ist. Du musst aber auch viel beten, denn so kannst du erstens die Versuchungen besser abstoßen und du kannst Jesus viel mehr spüren.

Jesus findet es auch gut, wenn du umkehrst oder über deine Sünden traurig bist. Aber du musst auch Jesus vertrauen, denn er verzeiht dir all deine Sünden, wenn du deine Fehler erkennst und bereust. Wenn du wegen etwas anderem traurig bist, tröstet Jesus dich. Jesus wird dir helfen. Du musst aber auch wirklich an die Liebe Gottes glauben, denn sonst können dir Jesus und Maria nicht so gut helfen oder dich trösten. Maria steht dir bei und hilft immer mehr und immer mehr, dass du die Liebe Jesu und seine Barmherzigkeit spüren kannst, denn bei Jesus gibt es eine endlose Liebe, die nie aufhört und keine Grenzen hat.

Zuerst aber musst du Maria kennen lernen, weil sonst kannst du sie auch nicht lieben. Maria ist immer bei dir, auch wenn du manchmal vergisst, dass Maria dir gerade hilft. Sie erfüllt dir alle Wünsche und übergibt sie Jesus, außer sie ist nicht deiner Meinung, sie wird schon wissen warum. Maria ist so wunderbar, wir können echt von ihr lernen. Sie ist demütig, sündenfrei, hilfsbereit, sie ist unerklärbar. Maria ist oder sollte der Schatz deines Lebens sein. Maria ist außerdem nicht nur zum Bitten oder Beten da, sondern man soll ihr auch danken. Sie führt dich ins Herz Jesu von Tag zu Tag immer mehr.

Danke, dass ihr mir zugehört habt.
Vergelt's Gott!

Patrizierrunden sind von der Legion Mariens in manchen Pfarren angebotene, für alle offen geführte Gesprächsrunden, die am einander aufbauenden Gespräch über den katholischen Glauben interessiert sind. Das Ziel ist, gemeinsam im Glauben zu wachsen und in unserem täglichen Umfeld über unseren Glauben zu sprechen.



Die Legion Mariae in Zistersdorf

Am 7. September 1921 trafen sich in der irischen Hauptstadt Dublin die ersten „Legionäre Mariens“ unter der Leitung von Frank Duff zum ersten Treffen.

Der Heilige Geist wurde angerufen und der Rosenkranz gebetet. Unter der Führung Marias, die im Bild vor ihnen stand, begannen sie zu überlegen, wie sie Gott am besten gefallen und was sie tun könnten, damit er in der Welt geliebt werde. Aus diesen Überlegungen ist die Legion Mariae hervorgegangen, so wie sie heute ist, mit allen ihren charakteristischen Merkmalen.

1949 kam es zum ersten Treffen der Legio Mariae in Österreich. In Zistersdorf wirkt die Legio Mariae bereits seit 45 Jahren.

Die Geistlichen Leiter der Legionsgruppe, sie wird Präsidium genannt, waren KR P. Benedikt Amon OCist, GR Diakon Werner Hanzlovic und nun P. Mag. Andreas Kubien OCist. Derzeit hat die Gruppe 7 Mitglieder, sie werden Legionäre genannt. Wöchentlich, jeden Dienstag um 19.00, beginnt das Treffen und dauert höchstens 1 ½ Stunden.

Die Hauptaufgabe neben dem Gebet ist die apostolische Arbeit, um die Menschen zum Glauben und zur Liebe zu Jesus zu führen. Die Mitglieder sind sozusagen der verlängerte Arm des Herrn Pfarrers. Alle Einwohner in Zistersdorf werden zum „runden Geburtstag“ besucht, beginnend mit dem 50., ab dem 75.

Geburtstag alle fünf Jahre. Zwei Legionäre beten im Haus Elisabeth mit den Bewohnern einmal im Monat den Rosenkranz. Eine Muttergottes-Statue wird in ganz Zistersdorf von Haus zu Haus getragen. Auch die Erstkommunionkinder werden mit der Statue der Muttergottes beim Treffen mit den Tischmüttern besucht.

Ein besonderes Anliegen ist der Legion die Anbetung. Jeden Mittwoch, nach der Frühmesse bis um 11.00 und eine ½ Stunde vor der Abendmesse am Samstag besteht dazu die Gelegenheit. Das Innehalten vor der Hostie in der Monstranz, die Begegnung mit dem eucharistischen Herrn vermag das eigene Leben zu wandeln.

Es gibt zwei Möglichkeiten bei der Legion mit zu machen: Als Legionär bei den wöchentlichen Treffen oder als Hilfslegionär. Da nimmt man nicht beim Treffen teil. Man betet zu Hause für die Legion, und somit für die Anliegen der Gottesmutter den Rosenkranz und die Legionsgebete.

Eine herzliche Einladung ergeht an jeden Katholiken und Verehrer der Gottesmutter bei der Legion Mariae mitzuwirken.

2021 wird das 100 jährige Bestehen der Legio Mariae gefeiert.



Erntedank in Eichhorn am 6. Oktober 2019

Am 6. Oktober 2019 wurde in Eichhorn Erntedank und Patrozinium gefeiert - die Kirche in Eichhorn ist dem Erzengel Michael geweiht, dessen am 29. September gedacht wird.

Die musikalische Gestaltung der Hl. Messe lag wieder in den bewährten Händen von Chorleiter DI Johannes Bättig, der mit dem Kirchenchor die „Alpenländische Messe“ einstudiert hatte. Die Erntekrone wurde, wie es schon zur Tradition geworden ist, wieder vom *Kulturverein Frauentreffpunkt* gebunden, heuer im neuen Design, u. a. wurde das Kreuz mit Rosmarin verkleidet und jeder Strang der Erntekrone war exklusiv aus jeweils einer Getreidesorte gebunden. Der Verein stellte auch wieder die Erntesträußel her, die nach

der Prozession verteilt wurden, und sorgte auch für die Vorbereitung des Feuerwehrhauses für das gemeinsame Mittagessen nach der Messe.

Diakon Siegfried Bamer, ehemaliger Organist und Chorleiter in Eichhorn, hatte sich kurzfristig als Überraschungsgast angekündigt und assistierte P. Mag. Andreas Kubien während der Messe.

Als Erntegabe spendete die Bäckerei Römer Jour-Semmerl.

Pfarrgemeinderätin Herta Zeschitz nahm das Fest zum Anlass, allen helfenden Händen in der Vorbereitung des Festes und auch während des ganzen Kirchenjahres zu danken. Im Namen der Eichhornrinnen und Eichhorner gratulierte sie auch P. Mag. Andreas Kubien OCist zu dessen 10jährigem Jubiläum der Verantwortungsübernahme für die Pfarre Zistersdorf und überreichte als symbolisches Geschenk ein kleines Segelschiff.



30 Jahre Pfarrfest



10 Jahre liegen zwischen diesen beiden Bildern: links im Juli 2009 und rechts beim diesjährigen Pfarr- und Erntedankfest.



Die Pfarrgemeinderäte, Mesner und ehrenamtliche Mitarbeiter überreichten P. Andreas einen Gutschein - sie schenken ihm Zeit: Einen gemeinsamen Ausflug in die Wachau (siehe nächste Seite).

Am 15. September 2019 konnten wir gleich mehrere Jubiläen begehen: 10 Jahre Pfarrer P. Mag. Andreas Kubien und 30 Jahre Pfarrfest.

Altpfarrer KR P. Benedikt Amon OCist zelebrierte die Festmesse zum Patrozinium (unsere Pfarrkirche ist dem Fest der Kreuzerhöhung geweiht), Erntedank und zum 30. Pfarrfest.

Vizebürgermeister Helmut Lehner überreichte im Namen des Bürgermeisters Helmut Doschek, der verhindert war, beiden Priestern ein kleines Geschenk.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Volksschulkinder und ihre unterstützenden Pädagoginnen für ihren Beitrag zum Erntedankfest.



Bild links: Stadtrat Walter Ehm, Vizebürgermeister Helmut Lehner, Altpfarrer KR P. Benedikt Amon, Pfarrer P. Mag. Andreas Kubien, Stv. Obmann des Pfarrgemeinderates Kurt Mikula, VS-Direktorin Kathrin Hofecker, Altbürgermeister Komm.-Rat Wolfgang Peischl



Auch er feierte das 30. Jubiläum: Gerhard Eichberger zeichnet von Beginn an für die Getränkeversorgung, Tische und Bänke verantwortlich. Und ganz nebenbei für ein gut gezapftes Bier.



Ein Wiedersehen gab es auch mit Agnes Gröbl, jahrzehntelang Wirtschafterin im Pfarrhof. Sie begleitete P. Benedikt zum Jubiläums-Pfarrfest.

Anlässlich des zehnjährigen Wirkens als Pfarrer überreichten die Pfarrgemeindeträte P. Mag. Andreas Kubien OCist im Rahmen des diesjährigen Pfarr- und Erntedankfestes einen Gutschein für eine Wachau Schifffahrt. Am 5. Oktober wurde dieser Gutschein eingelöst.



Der Start war am Schifffahrtshafen in Krems.



Über Dürnstein, Weißenkirchen und Spitz ging es nach Melk.



An Bord gab es ein Mittagessen und anschließend die wohlverdiente Ruhe.

Nach einem Zwischenstopp in Melk ging es wieder zurück nach Krems, wo unser Ausflug endete und wir mit dem Autobus wieder nach Zistersdorf zurück fahren.

Vor einiger Zeit zerstörte ein Sturm die Tür zum Weinkeller im Pfarrhof. Aus Kostengründen wurde von einem kompletten Ersatz abgesehen. Karl Steiner hat eine Zwischenlösung angefertigt und mit P. Mag. Andreas Kubien und Ing. Reinhard Dörner montiert.



30. Jugendfestival in Medjugorje

Die Erfahrung einer jungen und lebendigen Kirche machten rund 20 junge Leute aus den Bezirken Gänserndorf, Mistelbach, aus Wien und der weiteren Umgebung von 1. – 6. August. Gemeinsam mit ca. 50.000 (!) anderen jungen Erwachsenen aus der ganzen Welt haben sie sich im bosnischen Marienwallfahrtsort Medjugorje versammelt, um beim 30. Jugendfestival den gemeinsamen Glauben zu feiern und Gemeinschaft zu erleben.

Auf dem Programm standen neben den täglichen Gottesdiensten und Zeiten des Gebetes viele spannende Vorträge von Menschen, die über ihre Lebensgeschichten und Glaubenserfahrungen berichteten.

Ein besonders schönes Zeichen war, dass heuer erstmals viele Kardinäle und Bischöfe – auch im Namen von Papst Franziskus – das größte katholische Jugendtreffen Europas begleitet haben.

Die Wallfahrt wurde von Zistersdorf aus im Rahmen des Jugendprojektes „The Good Fight“ organisiert.

Einige Erfahrungen von mitgereisten Jugendlichen:



Maria: „Die Muttergottes hat mich durch konkrete Menschen und Begegnungen eingeladen, hierher zu kommen. Dadurch ist mir eine neue Nähe zu Maria geschenkt worden und ich durfte sie neu als Mutter entdecken.“

Raphael: „Ich bin zum ersten Mal in Medjugorje gewesen und habe bisher noch nie eine so tiefe Erfahrung von Glauben machen dürfen.“



Wallfahrt nach Kettlasbrunn

Am 28. September 2019 machte sich eine Schar Windisch Baumgartner auf zur Fußwallfahrt nach Kettlasbrunn. Bei der Kapelle in Maustrenk war Zwischenstation (Bild links).

Auf dem Bild rechts sehen wir, dass mit den Fußwallfahrern eine große Gruppe mit dem Auto angereister Wallfahrer die Hl. Messe in Kettlasbrunn, zelebriert von P. Mag. Andreas Kubien OCist, gefeiert hat.



Zistersdorfer Terzett & Die Saitenhüpfer



Lisbeth Zechmeister
Irmgard Geer
Peter Mikowitsch
Texte: Christine Tögel

Benefizkonzert



Volksmusikensemble aus Hollabrunn-Breitenwaida

Stilleweihnacht

Montag **23. Dez. 2019** 17:00 Uhr

Pfarrkirche Zistersdorf

Der Reinerlös wird für die Renovierung der Pfarrkirche zur Verfügung gestellt

Veranstalter: Zistersdorfer Terzett & Pfarre Zistersdorf, 2225 Zistersdorf, Kirchenplatz 18

2020
unter gutem Stern

Friede allen Menschen im Land,
reichen wir einander die Hand.
Respekt und Gemeinschaft in der Welt,
ist das, was uns zusammenhält.

Wir wünschen Gesundheit
und Freude im neuen Jahr.
Casper, Melchior und Balthasar



20-C+M+B-20

**Unsere
Sternsingergruppen
sind unterwegs:**

- **Eichhorn:**
Sonntag, 29. Dezember 2019
- **Gösting:**
Donnerstag, 2. Jänner 2020
- **Zistersdorf:**
Freitag, 3. Jänner 2020
- **Windisch-Baumgarten:**
Samstag, 4. Jänner 2020

Pfarrkalender Zistersdorf, Eichhorn, Gösting, Windisch-Baumgarten, Haus Elisabeth

Dezember 2019

Sonntag	1.12.2019		1. Adventsonntag
		8.00	Hl. Messe in Eichhorn mit Segnung der Adventkränze
		9.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Segnung der Adventkränze
		10.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche mit Segnung der Adventkränze
Freitag	6.12.2019	18.00	Nikolausfeier in der Pfarrkirche
Samstag	7.12.2019	17.30	Anbetung und Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	8.12.2019		2. Adventsonntag
			Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter Maria
		8.00	Hl. Messe in Eichhorn
		9.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche
		10.00	Hl. Messe – Hochamt in der Pfarrkirche – Duo Aufstr(e)ich
Samstag	14.12.2019	17.30	Anbetung und Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	15.12.2019		3. Adventsonntag – Anbetungstag der Pfarre
		8.00	Hl. Messe in Eichhorn
		9.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche
		10.00	Hl. Messe – Hochamt in der Pfarrkirche
		15.00	Aussetzung, Stille Anbetung – Legio Mariae
16.00	Anbetung gestaltet von KFB und KMB		
Freitag	20.12.2019	18.00	Einteilung der Sternsinger
Samstag	21.12.2019	17.30	Anbetung und Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	22.12.2019		4. Adventsonntag
		9.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche
		10.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche
		17.00	Weihnachtskonzert des Zistersdorfer Terzetts
Dienstag	24.12.2019	16.00	Krippenandacht für die Kinder
		22.00	Christmette – Kirchenchor – Turmbläser
Mittwoch	25.12.2019		Hochfest der Geburt des Herrn
		8.00	Hl. Messe in Eichhorn - Kirchenchor Eichhorn
		9.00	Wortgottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag	26.12.2019	10.00	Hochamt – in der Pfarrkirche – Kirchenchor Zistersdorf
			Fest des Hl. Stephanus
		8.00	Hl. Messe in Eichhorn
Samstag	28.12.2019	9.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche
		10.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche
		17.30	Anbetung und Beichtgelegenheit
Sonntag	29.12.2019	18.00	Erste Sonntagsmesse
		8.00	Hl. Messe in Eichhorn - nach der Hl. Messe: Sternsingen
		9.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche
		10.00	Hl. Messe in der Pfarrkirche
		11.00	Probe der Sternsinger – Pfarrsaal
Dienstag	31.12.2019	16.00	Hl. Messe zur Danksagung für das vergangene Jahr

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Pfarrkalender

Jänner 2020			
Mittwoch	1.1.2020		Hochfest der Gottesmutter Maria
		9.30	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Donnerstag	2.1.2020		Sternsingen in Gösting
Freitag	3.1.2020		Sternsingen in Zistersdorf
Samstag	4.1.2020		Sternsingen in Windisch-Baumgarten
		17.30	Anbetung und Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	5.1.2020	8.00	Hl. Messe in Eichhorn
		9.30	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Montag	6.1.2020		Epiphanie – Fest der Erscheinung des Herrn
		8.00	Hl. Messe in Eichhorn
		9.30	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Samstag	11.1.2020	17.30	Anbetung und Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	12.1.2020	8.00	Hl. Messe in Eichhorn
		9.30	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Samstag	18.1.2020	17.30	Anbetung und Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	19.1.2020	8.00	Hl. Messe in Eichhorn
		9.30	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Samstag	25.1.2020	17.30	Anbetung und Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	26.1.2020	8.00	Hl. Messe in Eichhorn
		9.30	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Februar 2020			
Samstag	1.2.2020	17.30	Anbetung und Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	2.2.2020	8.00	Hl. Messe in Eichhorn
		9.30	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Samstag	8.2.2020	17.30	Anbetung und Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	9.2.2020	8.00	Hl. Messe in Eichhorn
		9.30	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Samstag	15.2.2020	17.30	Anbetung und Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse – gestaltet von den Ensembles der Musikschule Zistersdorf
Sonntag	16.2.2020	8.00	Hl. Messe in Eichhorn
		9.30	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Samstag	22.2.2020	17.30	Anbetung und Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse
Sonntag	23.2.2020	8.00	Hl. Messe in Eichhorn
		9.30	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Mittwoch	26.2.2020		Aschermittwoch
		7.15	Hl. Messe mit Auflegen des Aschenkreuzes
		18.30	Hl. Messe mit Auflegen des Aschenkreuzes
Donnerstag	27.2.2020	17.30	Kreuzweg in Gösting
		18.00	Hl. Messe in Gösting
Samstag	29.2.2020	17.30	Anbetung und Beichtgelegenheit
		18.00	Erste Sonntagsmesse

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Durch die Heilige Taufe kamen in unsere Gemeinschaft



Sophie Christin Stetzl

Lennox Karl Hofbauer

Vorausgegangen sind:



Keider Helga
Mahofsky Franz
Steyskal Johann
Zwierzina Leopoldine
Grabenweger Wolfgang Gerhard

Zillinger Karl Hemut
Würrer Lorenz
Inge Köck
Veit Friederika Emilie

Noch ist Herbst nicht ganz entflohn,
aber als Knecht Ruprecht schon
kommt der Winter hergeschritten,
und alsbald aus Schnees Mitten
klingt des Schlittenglöckleins Ton.

Und was jüngst noch, fern und nah,
bunt auf uns herniedersah,
weiss sind Türme, Dächer, Zweige,
und das Jahr geht auf die Neige,
und das schönste Fest ist da.

Tag du der Geburt des Herrn,
heute bist du uns noch fern,
aber Tannen, Engel, Fahnen
lassen uns den Tag schon ahnen,
und wir sehen schon den Stern.

Theodor Fontane

Wir sind für Sie da:

Mittwoch, Donnerstag: 8.00 - 13.00
Freitag: 13.00 - 18.00

Kontakt:

Telefon: 02532/2249
pfarrkanzlei@pfarre-zistersdorf.at
pfarrer@pfarre-zistersdorf.at
www.pfarre-zistersdorf.at

Gottesdienste in unserer Pfarre		
• Zistersdorf:		
Samstag:	17.30	Beichtgelegenheit und Anbetung
	18.00	Hl. Messe
Sonntag:	9.00	Hl. Messe (bis 31.12.2019)
	10.00	Hl. Messe (bis 31.12.2019)
	9.30	Hl. Messe (ab 1.1.2020)
Mittwoch:		8.00 - 11.00 Anbetung
Donnerstag:	19.00	Rosenkranz
• Eichhorn:		
Sonntag:	8.00	Hl. Messe
• Gösting:		
Donnerstag:	18.00	Hl. Messe
• Wd. Baumgarten:		
Dienstag:	18.00	Hl. Messe